

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1878

24.5.1878



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. ^{82.}

Freitag, den 24. Mai 1878.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **70.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen.

Personen:

Gustav Bernick, Consul	Herr Lange.
Frau Bernick, seine Gattin	Frau Grösser.
Oskar, deren Sohn, 13 Jahre alt	Fräulein Bichler.
Fräulein Bernick, des Consuls Schwester	Fräulein Schanzer.
Johann Tönnsen, Frau Bernick's jüngerer Bruder	Herr Grösser.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Frau Lange.
Hilmar Tönnsen, Frau Bernick's Better	Herr Schneider.
Oberlehrer Lundt	Herr Höcker.
Großhändler Kummel	Herr Morgenweg.
Kaufmann Wigland	Herr Consentius.
Kaufmann Sandstadt	Herr Ludwig.
Dina Torv, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Fräulein Bacon.
Prokurist Krapp	Herr Harlacher.
Schiffsbaumeister Auner	Herr Nebe.
Frau Kummel	Frau Baldenecker.
Frau Holt, die Postmeisterin	Fräulein Wabel.
Frau Lange, die Doktorin	Fräul. Julie Schwarz.
Fräulein Kummel	Frau Weiß I.
Fräulein Holt	Fräulein Zeis II.

Bürger der Stadt, fremde Seeleute, Dampfschiffspassagiere u. s. w.

Ort der Handlung: Consul Bernick's Haus in einer norwegischen Seestadt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: **6 Uhr.**

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . - " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . - " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . - " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . - " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 26. Mai, II. Quartal, **69.** Abonnements-Vorstellung.

In festlich erleuchtetem Hause.

Die Zauberflöte. Oper in zwei Akten von W. A. Mozart.